

Immobilienumfrage FPRE und Preiserwartungsindizes HEV-FPRE

Medienmitteilung ohne Sperrfrist

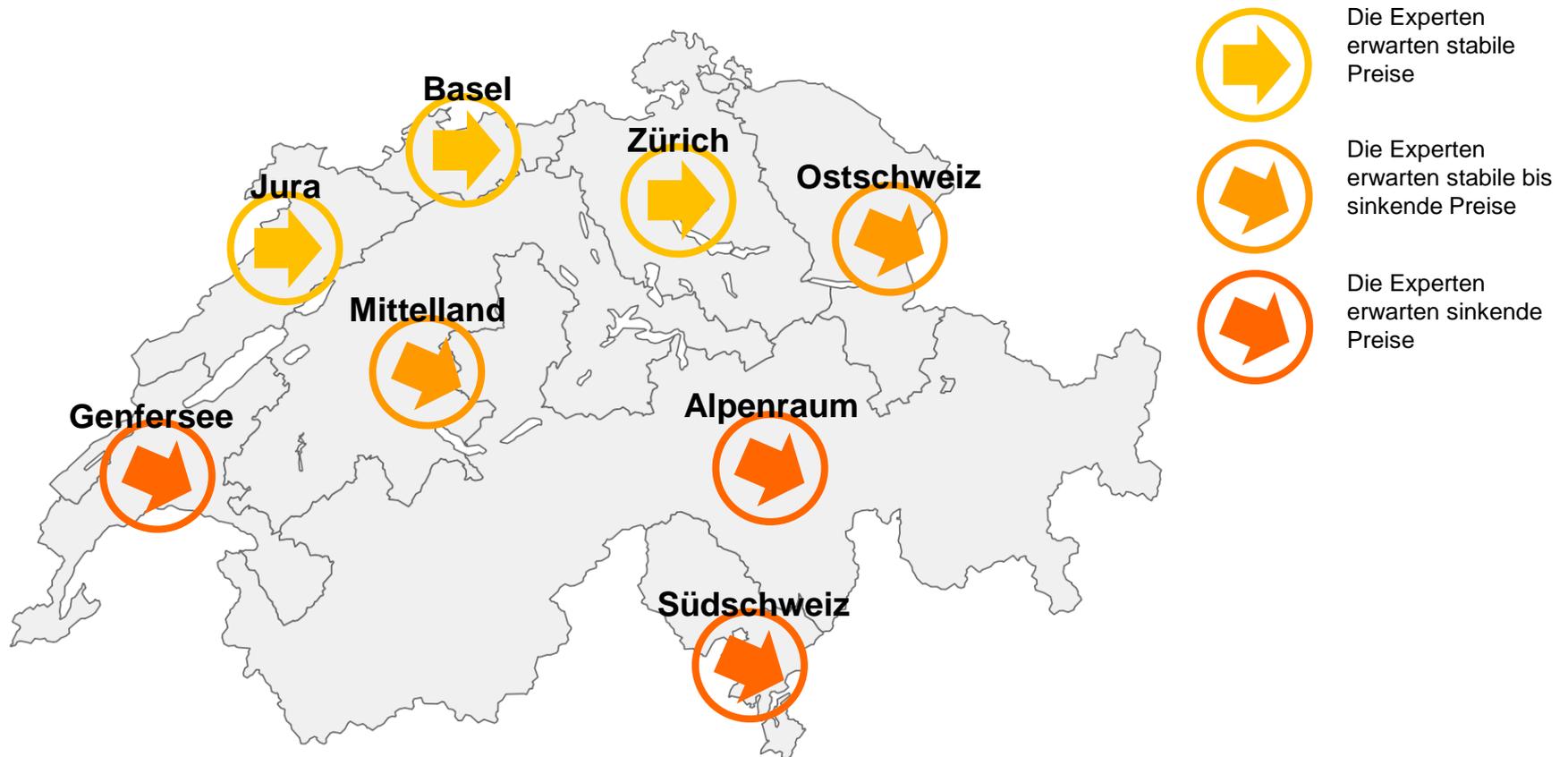
In Kürze:

- Bei Mehrfamilienhäusern erwarten die Akteure im Immobilienmarkt steigende Kaufpreise und rückläufige Mieten. Die Anfangsrenditen dürften demnach sinken;
- Beim Wohneigentum gehen die Experten von einer stabilen Preisentwicklung aus;
- Im Büromarkt erwarten die Befragten sinkende Mieten und Transaktionspreise.

Die Excel-Datei mit den vollständigen Datenreihen können Sie hier downloaden:

<https://www.fpre.ch/wp-content/uploads/preiserwartungsindizes-2017-2Q.xlsx>

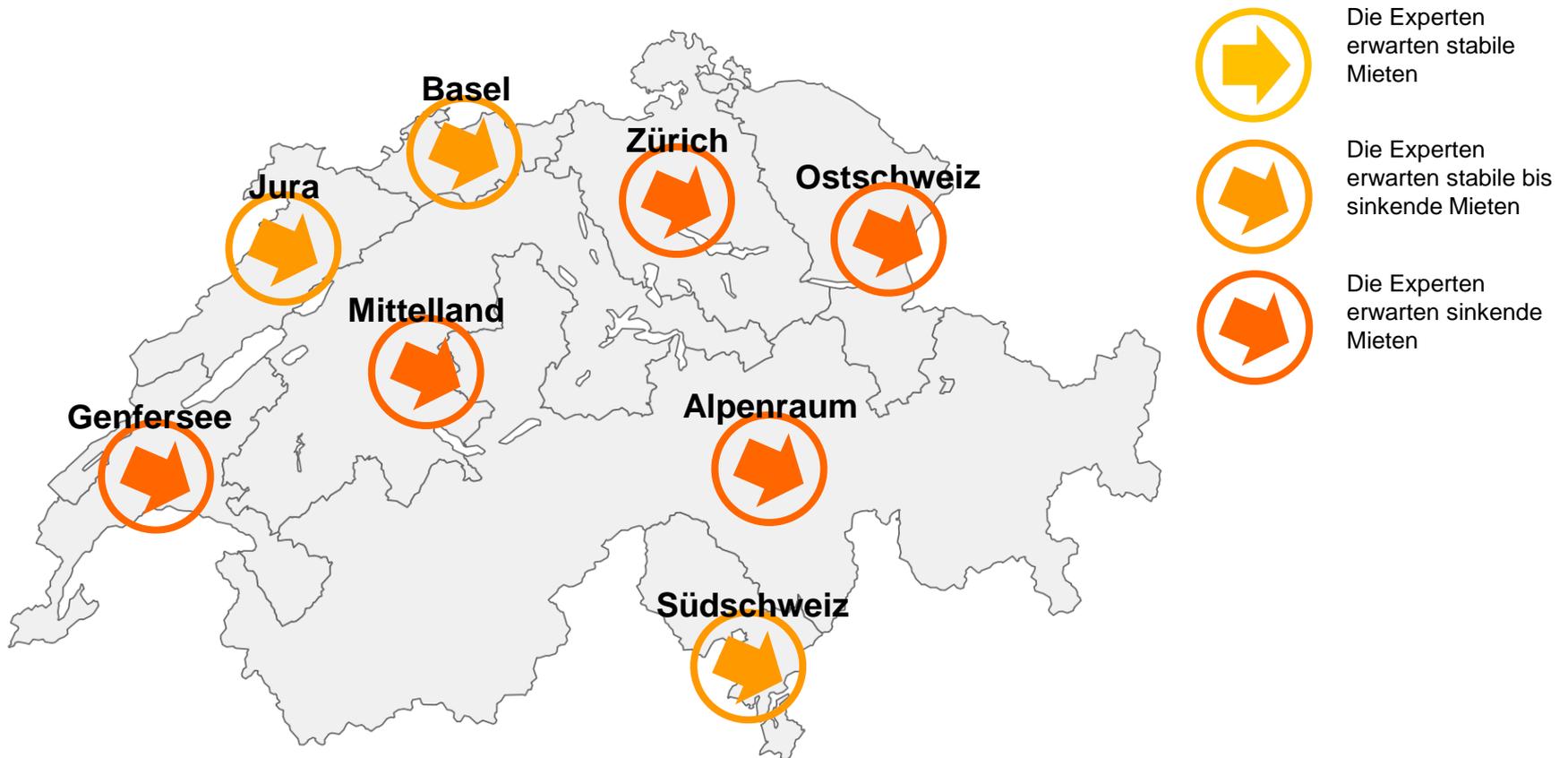
Preiserwartung bei Eigentumswohnungen



Frage: Wie werden sich die Preise von Eigentumswohnungen in Ihrer Region in den kommenden zwölf Monaten entwickeln?

Quelle: FPRE. Datenstand: 2. Quartal 2017.

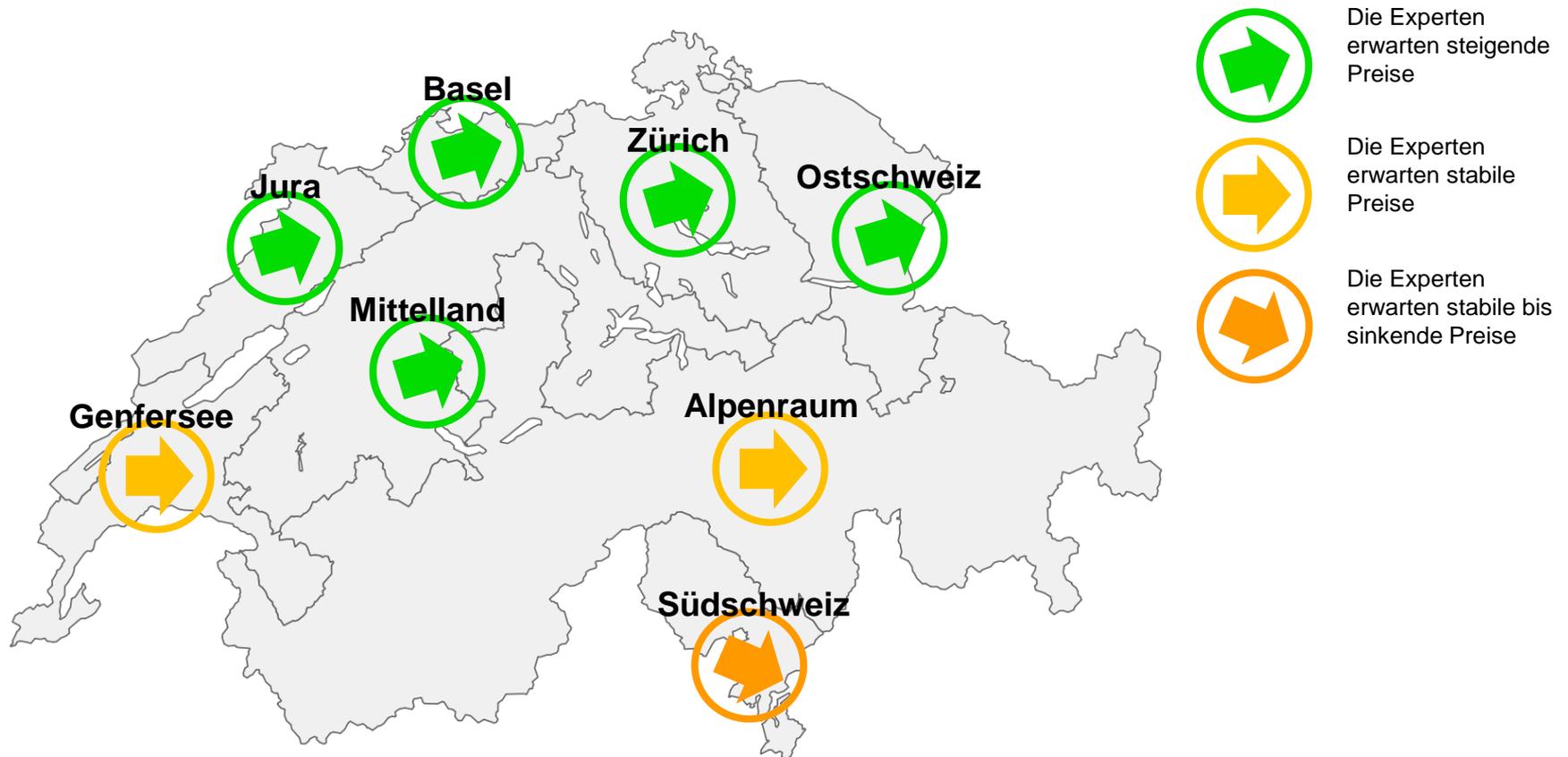
Preiserwartung bei Mietwohnungen



Frage: Wie werden sich die Wohnungsmieten in Ihrer Region in den kommenden zwölf Monaten entwickeln?

Quelle: FPRE. Datenstand: 2. Quartal 2017.

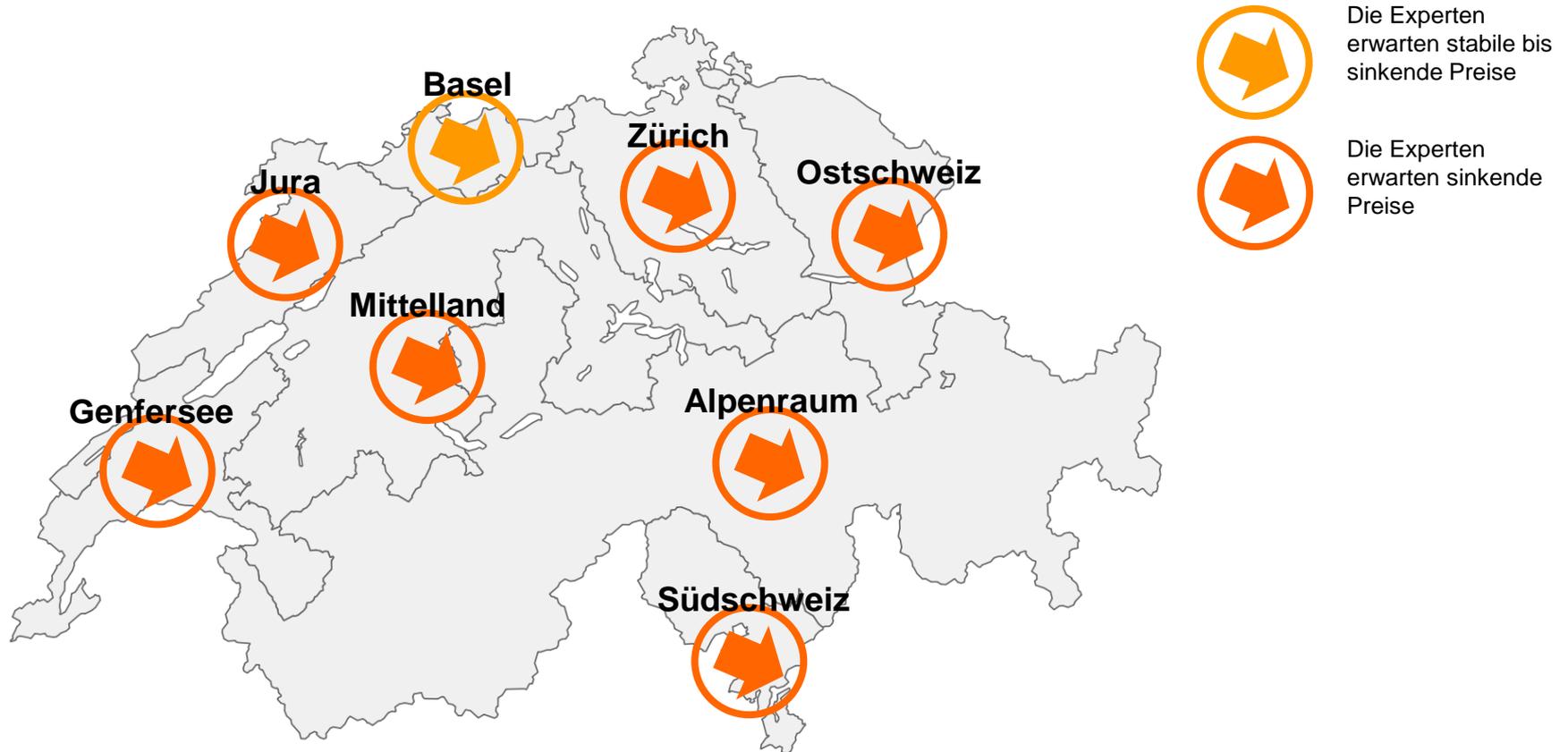
Preiserwartung bei Mehrfamilienhäusern



Frage: Wie werden sich die Preise von Mehrfamilienhäusern in ihrer Region in den kommenden zwölf Monaten entwickeln?

Quelle: FPRE. Datenstand: 2. Quartal 2017.

Preiserwartung bei Büro- und Geschäftshäusern

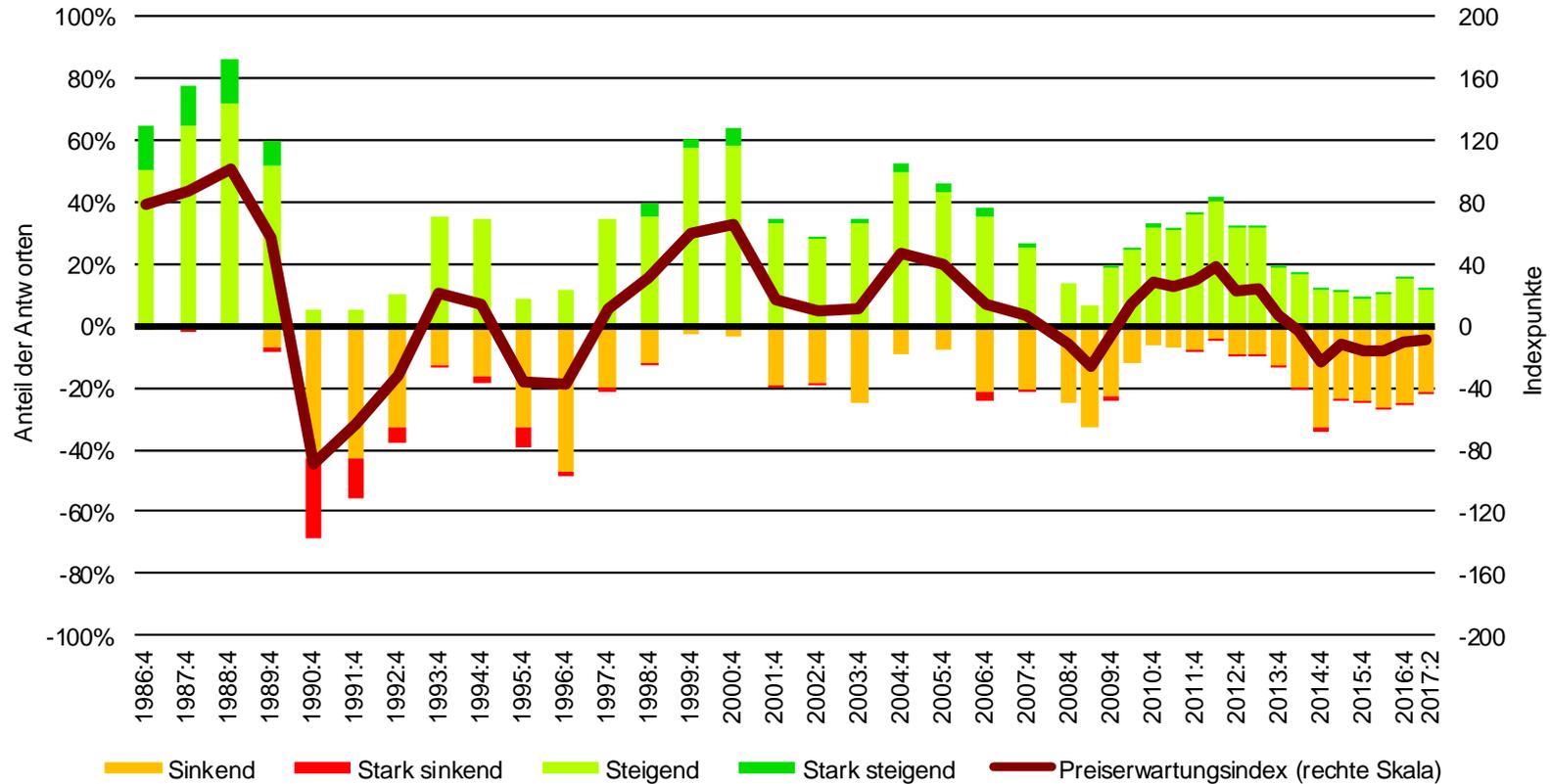


Frage: Wie werden sich die Preise von Büro- und Geschäftshäusern in ihrer Region in den kommenden zwölf Monaten entwickeln?
Quelle: FPRE. Datenstand: 2. Quartal 2017.

Landesweite Preiserwartung Wohneigentum

Die befragten Experten erwarten weiterhin stabile bis leicht sinkende Wohneigentumspreise.

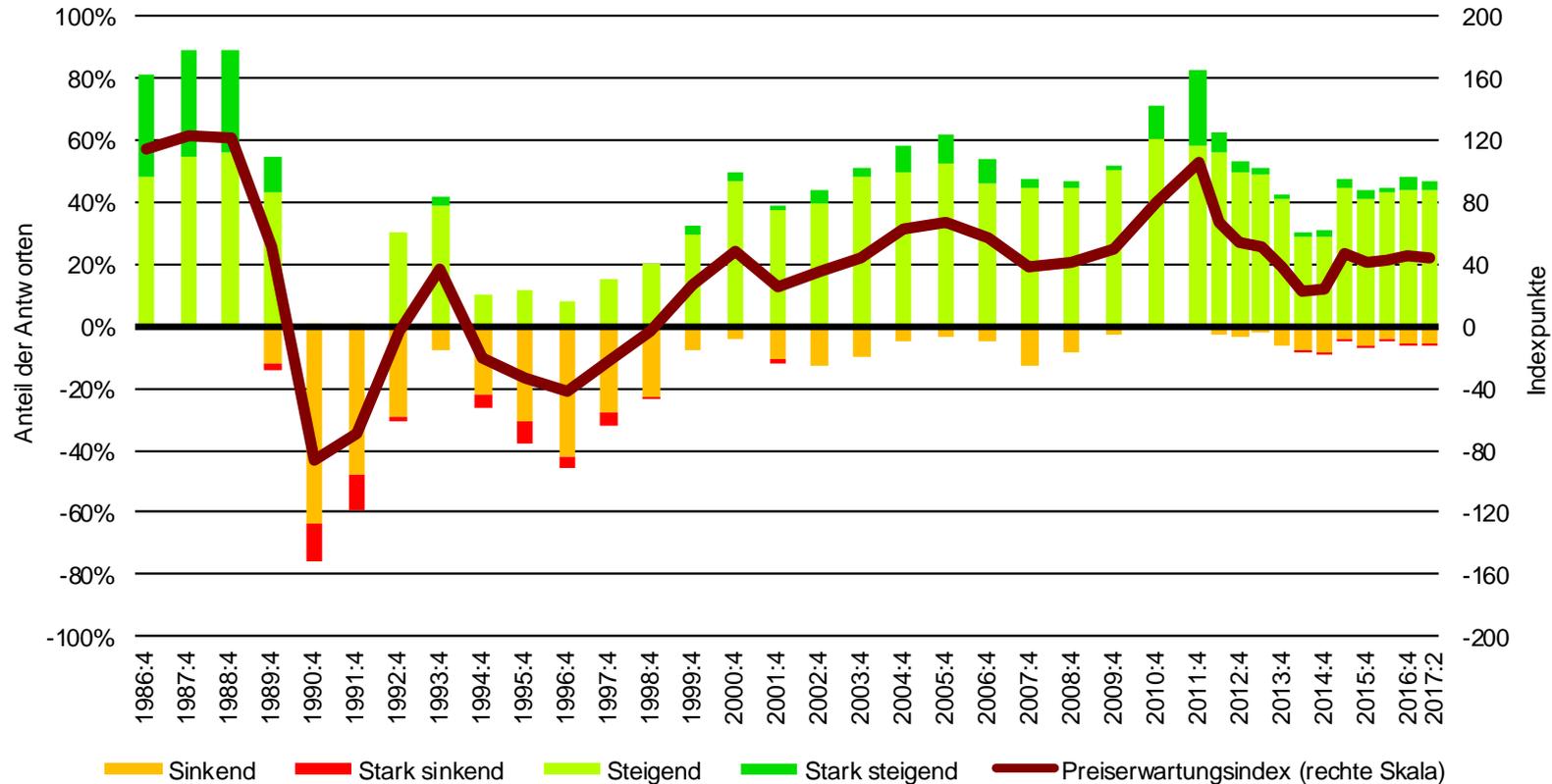
Der Preiserwartungsindex entwickelt sich von -10.6 auf -9.6 Punkte seitwärts.



Quelle: HEV Schweiz / FPRE. Datenstand: 2. Quartal 2017.

Landesweite Preiserwartung Mehrfamilienhäuser

Der Preiserwartungsindex für MFH notiert mit 44.1 Zählern nach wie vor im deutlich positiven Bereich. Rund die Hälfte der Experten erwartet steigende MFH-Preise.



Quelle: HEV Schweiz / FPRE. Datenstand: 2. Quartal 2017.

Preiserwartung in den Regionen

Grossregion	EWG (1)	EFH (2)	MWG (3)	BUE (4)	MFH (5)	BGH (6)
Genfersee	-22.8 ↗	-31.7 ↗	-36.9 ↘	-86.1 →	9.5 ↘	-48.8 ↗
Jura	-7.6 ↗	-26.4 ↘	-20.3 →	-62.0 →	47.7 ↘	-24.5 ↘
Mittelland	-11.5 ↘	0.6 ↘	-41.3 ↘	-68.0 →	40.9 ↘	-42.4 ↗
Basel	-4.3 ↘	4.0 ↘	-13.3 ↗	-52.1 ↘	55.0 ↘	-10.3 ↗
Zürich	-6.5 →	15.6 ↗	-31.5 ↘	-80.4 →	56.0 ↗	-35.7 ↗
Ostschweiz	-13.1 ↘	14.8 ↗	-41.9 ↘	-69.0 ↘	37.1 ↘	-41.7 ↗
Alpenraum	-25.9 ↘	2.7 ↗	-52.5 ↘	-54.5 ↗	9.7 ↗	-29.6 ↗
Südschweiz	-42.1 ↘	-11.3 ↗	-20.4 ↗	-82.8 ↘	-8.3 ↘	-66.4 ↘
Schweiz	-13.3 ↘	0.4 ↗	-33.5 ↘	-77.2 →	44.1 →	-36.7 ↗
Langjähriger Mittelwert Schweiz	14.8	10.8	k.A.	k.A.	36.0	-30.0

(1) Eigentumswohnungen; (2) Einfamilienhäuser; (3) Mietwohnungen; (4) Büroflächen; (5) Mehrfamilienhäuser; (6) Büro-/Geschäftshäuser.

Veränderung des Indexwertes gegenüber dem Vor-Halbjahr: ↗ positiv, ↘ negativ, → stabil (+/- 3 Indexpunkte).

Quelle: FPRE. Datenstand: 2. Quartal 2017.

Glossar

Seit Sommer 2008 führt Fahrländer Partner halbjährlich eine Internet-basierte Umfrage zu wichtigen Kenngrössen des Schweizer Immobilienmarktes durch. Seit Sommer 2012 werden die Ergebnisse der Umfrage zu Preiserwartungsindizes verdichtet und gemeinsam mit dem HEV Schweiz publiziert.

Methode:

<https://www.fpre.ch/wp-content/uploads/methodenbeschrieb-preiserwartungsindizes.pdf>

Daten:

<https://www.fpre.ch/wp-content/uploads/preiserwartungsindizes-2017-2Q.xlsx>

Für Rückfragen:

Dr. Stefan Fahrländer, sf@fpre.ch

Manuel Lehner, ml@fpre.ch

+41 44 466 70 00